Steverschützen Senden (Schießen)

Bei den Landesmeisterschaften in Dortmund hagelt es im Juni 2023 mal wieder Top-Platzierungen ohne Ende für die Steverschützen 64 aus Senden - und zwei NRW-Titel: Gold geht an Nele Alves (Kleinkaliber-Gewehr 50 Meter Freihand), Gleiches gelingt Jule Fiedler mit dem Luftgewehr in der Schülerklasse. Fiedler wird überdies Zweite mit der Mannschaft aus Epe. Vier weitere Vereinsmitglieder qualifizieren sich ebenfalls für das alljährliche Highlight, die DM Mitte August in München: André Kornmeier, Hanna Fiedler, Hannah Dunkel und Andrea Ermann.

Union Lüdinghausen, U13 (Volleyball)

Was für ein Coup: Die U13-Volleyballerinnen des SC Union Lüdinghausen holen bei den Westdeutschen Meisterschaften Anfang Mai in Wachtberg (Rhein-Sieg-Kreis) den Titel in der Halle. Den großen USC Münster bezwingen die SCU-Mädchen in einem wahren Endspiel-Krimi mit 2:1 (28:30, 25:23, 15:11). Doch damit nicht genug. Auch bei den NRW-Titelkämpfen im Beachvolleyball triumphieren die jungen Nullachterinnen. Im Finale von Gescher schlagen Emilia Geue und Freda Maiß ihre Vereinskolleginnen Hannah Koch und Hannah Titze in drei Durchgängen.

GW Hausdülmen (Indiaca): Frauen 40plus

Die Frauen 40plus von Grün-Weiß Hausdülmen sind beim Indiaca-World-Cup im belgischen Leuze nur knapp am Titel vorbeigeschrammt, am Ende aber über die Silber-Medaille mächtig happy gewesen. Die Hausdülmenerinnen verloren ein packendes Finale um den Worldcup hauchdünn gegen die Spirits aus Japan (22:25, 25:18 und 25:27), die sich bereits in der Vorrunde durchgesetzt hatten. Auf nationaler Ebene waren die Hausdülmenerinnen nicht zu stoppen und sicherten sich in Oldenburg den Titel, und das, obwohl einige Akteure deutlich älter als 40 sind.

Black Jewels (Tanzen)

Als eine von lediglich zehn deutschen Tanzgruppen qualifizieren sich die Black Jewels für die Welt-Gymnastraeda in Amsterdam. Sarah Riedel, Leiterin der Tanzabteilung in der SG Coesfeld 06, schickt ein Bewerbungsvideo an den Deutschen Turnerbund und erhält die Zusage – vor Ort präsentieren die zehn Coesfelderinnen einen 15-minütigen Showblock unter dem Motto „What the heart needs“, und das mehrfach vor großem Publikum. Eine Woche lang genießen die Black Jewels die besondere Atmosphäre mit vielen Veranstaltungen in Amsterdam.

Zehn Mannschaften stehen für den Sportmedienpreis zur Wahl

Das sind die Top-Teams

KREIS COESFELD. Gemeinsam sind wir stark. Das könnte das Motto für alle zehn Mannschaften aus dem Kreis Coesfeld sein, die wir Ihnen heute auf der letzten Sonderseite mit den Nominierten zum Sportmedienpreis zur Wahl stellen. Im abgelaufenen Sportjahr haben diese Gruppen durch außergewöhnliche Leistungen auf sich aufmerksam gemacht und es so auf die Nominiertenliste für den Sportmedienpreis 2023 geschafft.

Diese Mannschaften haben auf nationaler Ebene, aber auch bei internationalen Wettkämpfen, wie Europaund Weltmeisterschaften, Siege oder hervorragende Leistungen erzielt.

Den Sportmedienpreis im Kreis Coesfeld richten Kreissportbund Coesfeld, Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und unsere Zeitung seit nunmehr 24 Jahren aus. Erstmals ist auch Radio Kiepenkerl, das Lokalradio für den Kreis Coesfeld, an Bord.

Die Verleihung des Sportmedienpreises geht an die besten Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften im Kreis Coesfeld. Die lokalen Sportredakteure haben mit Unterstützung von Lesern und Vereinen die Bestenlisten erstellt, die die gesamte Bandbreite des Sports im Kreis Coesfeld widerspiegeln.

Alle sportinteressierten Bürger im Kreis Coesfeld sind nun dazu aufgerufen, abzustimmen – bequem per Mausklick vom heimischen PC oder per Smartphone aus.

Auf der eigens eingerichteten Internetseite zum Sportmedienpreis ist die Teilnahme an der Abstimmung ganz einfach. Und es lohnt sich: Unter allen Nutzern werden Preise verlost. Die Ehrung der besten Sportlerinnen, aber auch Sportler und eben diesen Mannschaften erfolgt am Freitag, 15. März, wieder in der Fabrik in Coesfeld - mit Publikum und einer anschließenden Feier mit den Sportlern und Fans.

Karten für die Veranstaltung gibt es nicht zu kaufen. Interessenten können sich über dieselbe SMP-Homepage um bis zu vier (kostenlose) Tickets bewerben.

Die Online-Abstimmung ist noch bis zum 18. Februar (Sonntag) möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

■ **sportmedienpreis-coesfeld.de**

LG Coesfeld U12 Mädchen (Leichtathletik)

Sie sind die Besten im Westen: Mit der höchsten Vorleistung aus der Qualifikation reisen die U12-Leichtathletinnen der LG Coesfeld zum DJMM-Mannschaftsfinale, zurück kommen sie als Nummer eins. Denn die Mädchen des Trainertrios Carolin Aehling, Paul Bögel und Tim Claeßen distanzieren die Konkurrenz deutlich. Am Ende dürfen sich Anna Becker, Mara Bertels, Emilia Bertmaring, Paula Claeßen, Ida Hoppe, Matilda Hülsmann, Mette Hülsmann, Emma Keller, Juliane Mohr, Jule Sommer, Jule Wienker und Isa Zumbült Westfalenmeister 2023 nennen.

Robin Tabeling/Selena Piek (Badminton)

Im polnischen Tarnów gewinnt das 08-Mixed Robin Tabeling/Selena Piek im Juni Gold bei den European Games. Da es alle vier Jahre, wenn die Europaspiele ausgetragen werden, keine gesonderte Kontinentalmeisterschaft gibt, ist der Titel gleichbedeutend mit EM-Gold. In der Bundesliga schlagen die beiden Niederländer für den SC Union Lüdinghausen auf, international sind im kommenden Jahr die Spiele von Paris das große Ziel. Bereits 2021, in Tokio, war das Oranje-Duo mit von der Partie, verpasste dort aber den Sprung in die K.o.-Phase.

Union Lüdinghausen U15 (Badminton)

Während die – zuvor runderneuerte –Bundesligamannschaft des SC Union Lüdinghausen die neuerliche Teilnahme am Final Four im April nur um Haaresbreite verpasst, gelingt den U15-Schülern der Nullachter wenige Wochen später der ganz große Wurf. In eigener Halle wird das Team Deutscher Mannschaftsmeister. Das gab's in der Union-Vereinsgeschichte noch nie. Ein Spieler aus der erfolgreichen Truppe, Linus Emmerich, holt am Jahresende zudem DM-Gold im gemischten Doppel mit Maike Iffland (TV Refrath) in der Altersklasse U17.

FC Nordkirchen (Fußball)

Die Fußballer des FC Nordkirchen steigen zum ersten Mal überhaupt in der Klubhistorie in die Westfalenliga auf. Im Relegationsendspiel bezwingt das Team aus der Schlossgemeinde den Hombrucher SV vor rund 1000 Zuschauern in Lünen mit 1:0. Das Tor des Tages erzielt Mittelfeldmann Con Lappen. Dabei war die Mannschaft erst im Jahr zuvor in die Landesliga aufgestiegen, hatte sich dort aber auf Anhieb die Vizemeisterschaft hinter Bockum-Hövel gesichert. Nach verkorkstem Start fasst die Elf von Mario Plechaty allmählich auch in der neuen Spielklasse Tritt.

GW Nottuln A-Junioren (Fußball)

Am letzten Bezirksliga-Spieltag benötigen die A-Jugendlichen von GW Nottuln noch einen Punkt, um aus eigener Kraft in die Landesliga aufzusteigen. Das Vorhaben gelingt: Beim Tabellensechsten Borussia Münster gewinnen die Grün-Weißen mit 4:2 und bereiten ihrem Trainer Darius Schwering, der danach Co-Trainer der ersten Mannschaft in der Westfalenliga wird, ein schönes Abschiedsgeschenk. Mit 17 Siegen, drei Unentschieden und nur zwei Niederlagen holt sich das Baumberge-Team vor dem SC Greven, der am letzten Spieltag 10:0 gewinnt, die Meisterschale.

SW Holtwick (Fußball)

Lange, sehr lange dauert die Abstinenz. Exakt 50 Jahre sind vergangen seit dem bis dato letzten Gastspiel in der Bezirksliga. Nun feiern die Fußballer von SW Holtwick die Rückkehr in die höhere Klasse: Einen Spieltag vor Schluss macht die Mannschaft von Trainer Oliver Wieck mit einem 3:1-Sieg bei DJK Dülmen Meistertitel in der Kreisliga A und Aufstieg perfekt und lässt sich nach dem Abpfiff von rund 400 Fans feiern. Den Erfolg bewerten sie als Krönung einer kontinuierlichen Arbeit, denn seit Jahren setzen sie auf Kicker aus dem eigenen Talentschuppen.